

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Juli 2000



Die Deutschen Meister 2000

Damen:
**Sabine
Kadur**

Herren:
**Josef
Zens**

Junioren:
**Christian
Erdell**

Senioren:
**Helmut
von Fintel**

Ein Angebot des Deutschen Skatverband e.V.

Die Deutsche Skatverband Visa Card – die richtige Karte für alle Skatfreunde.

Auf den ersten Blick wird deutlich: Diese Visa Card ist keine gewöhnliche Kreditkarte. Durch ihr individuelles Design werden Sie sofort als Freund des Deutschen Skatverband e.V. erkannt. Und mit jedem Einsatz der Karte unterstützen Sie unsere Arbeit.

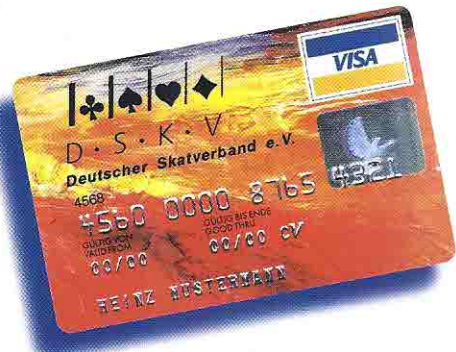
Wir geben diese besondere Kreditkarte zusammen mit der Quelle Bank heraus. Die Quelle Bank ist mit über 620.000 Kunden Deutschlands meistgewählte Direktbank.

Nehmen Sie sich jetzt die Freiheit, die Ihnen die Visa Card des Deutschen Skatverband e.V. bietet.

Sie erhalten ein weltweit akzeptiertes Zahlungsmittel. An über 14 Millionen Akzeptanzstellen weltweit und an über 325.000 Stellen in Deutschland können Sie mit Ihrer Unterschrift bezahlen. Außerdem stehen mehr als 400.000 Geldautomaten rund um den Globus für Ihre Wünsche bereit.

Haben Sie Fragen zur Deutschen Skatverband e.V. Visa Card, oder möchten Sie sie gleich telefonisch anfordern? Rufen Sie an. Gebührenfrei:

0130 / 20 30



Machen Sie jetzt den 3monatigen Gratistest! Und finden Sie heraus, ob diese Karte zu Ihnen paßt:

- Abbuchung der Umsätze erst im jeweils folgenden Monat
- kostenloser, monatlicher Kontoauszug
- gestaffelte, attraktive Guthabenverzinsung auf dem Kartenkonto
- Jahresgebühr nur 50,- DM

Sie fördern damit die Aktivitäten des Deutschen Skatverband e.V.

 *Die Freiheit nehmen'ich mir.*



MKZ 086 010

JA, schicken Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich Informationen zur Deutschen Skatverband e.V. Visa Card zu.

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

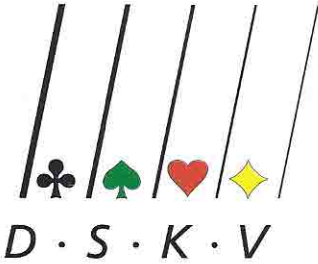
PLZ, Ort _____

Telefon _____

Am besten sofort Coupon ausfüllen und an die Quelle Bank schicken oder einfach faxen.

Quelle Bank

Karl-Martell-Straße 60 • 90320 Nürnberg
Fax: 0911 / 149 21 80



Der Skatfreund

Juli 2000

Aus dem Inhalt:

- ❖ DEM 2000
- ❖ DMM 2000
- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus der LV
- ❖ Bundesligatabellen
- ❖ Deutschlandpokal
- ❖ Gebietsreform
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Lösungen
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skatgericht
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skaträtsel
- ❖ Synchronskat
- ❖ Termine
- ❖ Turniervorschau

Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten. Siehe auch Turniervorschau Seite 30.

Titel:

Die Deutschen Meister 2000

Spruch des Monats

**Zum lustvollen Leben gehört das Baden
in den eigenen Widersprüchen.**

Günter Nenning, Journalist und Autor

Happy Birthday!

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:*

Lucjan Cebula

Präsident Sk Polen am **01.07.**

Wilfried Hoberg

Geschäftsführer DSKV am **20.07.**

Willy Janssen

Schatzmeister DSKV am **30.07.**

*.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!*



Foto und Bühnendekoration:
Veranstaltungsdekorationen Herbert Pannek,
Deutscherherrenstraße 97, 56179 Vallender
Tel. u. Fax: 0261 / 69567

Deutsche Einzelmeisterschaft 2000 in Boppard/Rhein

Die Deutschen Meisterschaften fanden in diesem Jahr auf dem landschaftlich reizvollen Jakobsberg bei Boppard am Rhein statt. Hoch über dem Rhein residierten die Teilnehmer und ihre mitgereisten Angehörigen im wunderschönen Golfhotel Ja-

genen Spay statt.

Die Meisterschaft wurde in der ca. 100 m entfernten Tennishalle der Hotelanlage ausgetragen. Diese war sehr schön präpariert und im Auftrag des Ausrichters liebevoll dekoriert.



Edith Treiber und Heinz Jahnke als „Könige“

kobsberg, welches sich im Privatbesitz der Fa. Haribo befindet.

Herr Dr. Riegel als Eigentümer und das Hotelmanagement haben sich diese 3 Tage in monatelanger Vorbereitungszeit auf die Bedürfnisse der Skatspieler/innen eingestellt. Die wunderschönen Zimmer, das Restaurant mit Panoramablick auf den Rhein, sowie Schwimmbad, Sauna, div. Fitnesräume und nicht zu vergessen die großzügige Hotelbar, standen den Teilnehmern zum „Wohlfühlen“ zur Verfügung. Ein Vorturnier fand am Freitagabend im nahegele-



Die Sieger und Platzierten

Im skatsportlichen Verlauf der Meisterschaften erspielten sich bei den Herren nach dem 1. Spieltag und fünf Serien Georg Kremser, Josef Zens und Reinhold Weltgen die Spitzenpositionen. Bei den Damen hatten Sabine Kadur, Brigitta Diesveld und Justine Martin die Nase vorne. Bei den Junioren erspielte sich der spätere Sieger Christian Erdell gefolgt von Stefan Hengst und Elmar Luttermann eine aussichtsreiche Ausgangsposition für die letzten 3 Serien am Sonntag. Die Senioren Helmut von Fintel, Horst Kauss und Adolf Benner positionierten sich mit den Plätzen 1-3 für den Endspurt.

Am Sonntag konnten die Spitzenreiter in allen Wettbewerben ihre Führungspositionen behaupten bzw. ausbauen und standen als würdige Deutsche Meister fest.

Die Siegerehrung wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters von Spay, von Herr Dr. Riegel (Haribo) und LV 5-Präsident Dieter



Die Sieger

Steinke vom Präsidium des DSKV durchgeführt.

Die regionale und überregionale Presse bekundete großes Interesse an unserer Meisterschaft mit umfangreicher Berichterstattung.



Jeder Teilnehmer erhielt ein von der Fa. Haribo gesponsertes Erinnerungsgeschenk (Regenschirm und dekorative Dose mit Gummibärchen) und wurde mit Grüßen von unserem Präsidenten Heinz Jahnke verabschiedet.

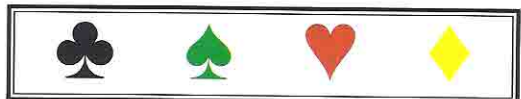
Als Fazit sei noch zu sagen: Eine rundum gelungene Veranstaltung. Großen Dank auch an alle Helfer und Organisatoren, die hier nicht namentlich erwähnt wurden, an die Präsidien des LV 5 und des DSKV und an die Verbandsgruppe 54 mit ihrem Präsidenten Wilfried Grünwald und besonders an unseren Spielleiter Peter Reuter, der wie immer den Ablauf des Spielbetriebes souverän geplant und durchgeführt hat.



Die offiziellen und Dr. Riegel bei der Siegerehrung.

Die Ergebnisse sind auf den nächsten Seiten veröffentlicht. Die nachfolgenden Platzierungen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen können im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/einzel.html> abgerufen werden. Auch die aktualisierten Ranglisten nach der DEM sind im Internet auf den Seiten des DSKV veröffentlicht.

HF



Ergebnisse: Herren

Rang	Name	Club	LV.VG	Punkte
1	Zens, Josef	Pik As Daun	5.55	10.334
2	Weltgen, Reinhold	1. Bonner Skatclub	5.51	10.087
3	Kremser, Georg	Lang unterm As Düsseldorf	4.40	9.771
4	Wüllenweber, Georg	Karo As Meerbusch	4.40	9.704
5	Härtel, Silvio	SC Hoya	3.38	9.632
6	Westphal, Harald	Vahrer Buben	3.38	9.590
7	Rieke, Michael	1. SC Melle	4.45	9.565
8	Meinig, Joachim	Die reiz. Haaner Dreieich	14.60	9.546
9	Sperfeld, Eckbert	Lichterfelder Asdrücker	1.15	9.515
10	Hauck, Jürgen	SC Concordia Lübeck	2.24	9.403
11	Wienand, Michael	Die Joker Oberhausen	4.42	9.306
12	Bischoff, Frank	1. Marburger Skatclub	14.35	9.244
13	Esterle, Urban	Donauquelle Donaueschingen	7.07	9.226
14	Kräuter, Ulrich	Die reiz. Haaner Dreieich	14.60	9.224
15	Hering, Uwe	Die Hannoveraner	3.30	9.211
16	Grünwald, Wilfried	Hobby Skatclub Spay	5.54	9.210
17	Falk, Norbert	Ohne 11 Friedrichshain	1.11	9.208
18	Kutt, Manfred	SC 78 Neu-Ansbach	14.63	9.186
19	Müller, Rainer	Schnippel die 10 Haslach	7.06	9.153
20	Freytmuth, Jens	SC Hoya	3.38	9.127
21	Petry, Martin	Herz Dame Schönberg	5.55	9.109
22	Schilling, Jörg	Billstedter Lausbuben	13.06	9.096
23	Hattendorf, Peter	Schaumburger Buben	3.30	9.095
24	Reinhardt, Udo	Pik 9 Heddesheim	6.68	9.086
25	Makiolla, Hans Jörg	Hager Buben	3.39	9.067
26	Hecker, Wolfgang	Die Glücksritter Ritterhu	3.38	9.066
27	Heinze, Dirk	Vier Luschen Lichtenstein	9.01	9.036
28	Dumke, Rolf-Dieter	Skatfreunde Geesthacht	13.06	9.027
29	Eismann, Volker	1. SC St. Peter Ording	2.22	9.011
30	Janzen, Stefan	As Raus Schopfheim	7.08	8.984
31	Kontorzik, Thorsten	Moorbuben	4.47	8.936
32	Ammermann, Edgar	Die Glücksritter Ritterhu	3.38	8.934
33	Heblich, Markus	Sternwaldbrummer Freiburg	7.08	8.933
34	Frauenkron, Lothar	Lustige Luschen Baesweile	5.51	8.927
35	Rügner, Reinhard	Hugenotten-Buben	14.60	8.918
36	Walter, Heinz	Bergheimer Buben	4.41	8.827
37	Kleipa, Torsten	1. Steinbacher SC	14.63	8.827
38	Frewer, Reinhard	Gute Laune Recklinghausen	4.43	8.804
39	Zaack, Wolfgang	Die Joker Oberhausen	4.42	8.799
40	Kahland, Helmut	Had`n Lena Uetersen	13.08	8.767
41	Dragon, Zygmunt	Chemik Siemianowice	20.01	8.749
42	Darmer, Klaus	Zünftigen Skatbrüder	2.24	8.714
43	Heinrich, Rudolf	Mit Vieren Norden	3.39	8.682
44	Garner, Horst	Fishtown Asse	3.38	8.649
45	Weißenburg, Stephan	1. Schwentine SC	2.23	8.636
46	Barnewitz, Jan	Herz 7 Duvenstedt	13.02	8.630
47	Czaika, Klaus	Kreuz Bube Ostbüren	5.57	8.626
48	Nitschke, Klaus	Skatfreunde Leipzig	9.02	8.600
49	Gaus, Hans-Jürgen	Skatfreunde Detmold	4.49	8.568
50	Othmer, Udo	Kreuz As Lingen	4.44	8.540
51	Rodyk, Bernhard	Mühlenjungs Großfehn	3.39	8.494
52	Jacoby, Jürgen	1. SC Pfeddersheim	6.65	8.494
53	Juetten, Christian	1. Skatclub Dieburg	14.61	8.489
54	Müller, Axel	Zum Niedersachsen Nordenh	3.39	8.470
55	Mürle, Tobias	Sternwaldbrummer Freiburg	7.08	8.462

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/einzelm.html>

Rang	Name	Club	LV.VG	Punkte
Ergebnisse: Damen				
1	Kadur, Sabine	Ideale Jungs Berlin	1.11	9.592
2	Diesveld, Brigitta	1. SC Kusenbaum	4.49	9.344
3	Ammelung, Brigitte	SC Concordia Lübeck	2.24	9.315
4	Pullig, Angelika	Dynamite Darmstadt	14.61	9.308
5	Freye, Elisabeth	Herz Bube Ibbenbüren	4.45	9.301
6	Pundsack, Isa	Kreyenbrück Oldenburg	3.39	9.189
7	Martin, Justine	Bergheimer Damen	4.41	9.178
8	Gajda, Monika	Forteca Swierklany	20.03	8.961
9	Döpelheuer, Gabi	Schwarz Weiß 81	1.13	8.842
10	Geiß, Jutta	Buchholzer Buben	13.04	8.703
11	von Holt, Inge	verflixte Skatklopper	13.06	8.436
12	Heuchel, Ingrid	SIG Buben Elmenhorst	13.06	8.402
13	Rosenquist, Karin	Einigkeit Bremerhaven	3.38	8.273
14	Joswig, Carmen	SC Schleusenasse	2.22	8.270
15	Frank, Liesel	SC Concordia Lübeck	2.23	8.266
16	Neuhaus, Undine	Skatfreunde Neuenrade	5.59	8.259
17	Naumann, Antje	Spitzbuben Naumburg	11.01	8.224
18	Ehlert, Thekla	Cocker Eutin	2.24	8.157
19	Stadelmann, Michaela	Robin Hood Nürnberg	8.85	7.989
20	Spelsberg, Silvia	Skfr. Lüttringhausen	5.56	7.874
Ergebnisse: Junioren				
1	Erdell, Christian	Die Joker Oberhausen	4.42	9.769
2	Wegner, Stefan	Skatfuchse Leck	2.22	9.490
3	Hengst, Stefan	Skatbrüder Wernsdorf	9.01	9.301
4	Hess, Ralf	Post SV Ludwigshafen	6.67	9.175
5	Luttermann, Elmar	SSV Wielen	4.44	8.424
6	Moss, Monika	Vier Asse Goch	4.41	8.405
7	Perricone, Daniela	BSC HvF Schneverdingen	3.30	8.079
8	Burger, Tobias	Skfr. Pfinztal Söllingen	7.05	8.058
9	Peisker, Daniel	SSV Post Oberhausen	4.42	8.020
10	Sand, Markus	Pik As Sarstedt	3.32	8.013
Ergebnisse: Senioren				
1	von Fintel, Helmut	BSC HvF Schneverdingen	3.30	8.112
2	Kühn, Hans-Joachim	1. SC Bamberg	8.86	8.047
3	Burmester, Harald	Schwarzenbek	13.06	8.030
4	Benner, Adolf	Nur net passe Wetzlar	14.63	7.977
5	Hüninghake, Julius	Trumpf As Diepholz	3.38	7.863
6	Heintze, Heinrich	Herz As Merzhausen	14.63	7.582
7	Hess, Theo	SC Volksh. Ludwigshafen	6.67	7.564
8	Schweidler, Kurt	SF Wangen	7.09	7.415
9	Kirchhoff, Gerhard	SK Herrenhausen	3.30	7.367
10	Kauss, Horst	1. Skatclub Dieburg	14.61	7.354
11	Rohwedder, Fritz	Bergedorf-Ost	13.06	7.178
12	Bierwirth, Karl	Kölsche Boore Porz	5.50	7.125
13	Burkhardt, Gerhard	1. SC Plüderhausen	7.01	7.034
14	Nutsch, Walter	Hahnen Buben Lage	4.49	7.031
15	Priehs, Gerhard	SC Freischütz Eutin	2.24	7.007
16	König, Willi	Zum roten Hahn Rastede	3.39	6.979
17	Frahm, Horst	Herz Dame Grebs	12.02	6.964
18	Janssen, Willy	1. SC Moordeich	3.38	6.810
19	Bürgel, Günter	Wilsdruffer Stecher	9.03	6.714
20	Scholer, Alfons	Skatfreunde Differten	6.66	6.665
21	Göcking, Franz	Pik Sieben Rheine	4.44	6.578
22	Thüre, Eberhard	1. Hallescher Skatverein	11.01	6.544

nachfolgende Platzierungen im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/einzel.html>

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 64



In der Absicht einen Null ouvert zu spielen, legt der Alleinspieler nach Skataufnahme seine Karten offen auf den Tisch, ohne ein Spiel anzusagen. Zunächst liegen neun Karten offen und drei Karten als Skat verdeckt auf dem Tisch. Einer der Gegenspieler sieht das und erklärt das Spiel für den Alleinspieler als verloren. Daraufhin korrigiert der Alleinspieler den Skat und sagt „Null ouvert“ an. Die Gegenspieler sind der Meinung, weil der Alleinspieler die Karten offen den Tisch gelegt hat, könne er den Skat nicht mehr ändern, auch wenn von ihm das Spiel noch nicht angesagt worden ist. Der Alleinspieler ist mit dem Spielverlust nicht einverstanden und will sein Spiel durchführen.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Meiniger Skatfestival 2000

- Das Original -

vom 05. - 06. August

28 Stunden-Mannschaftsturnier

12 Serien á 48 Spiele

Info: Tel./Fax 03693/931494

Mixed - Turnier 2000

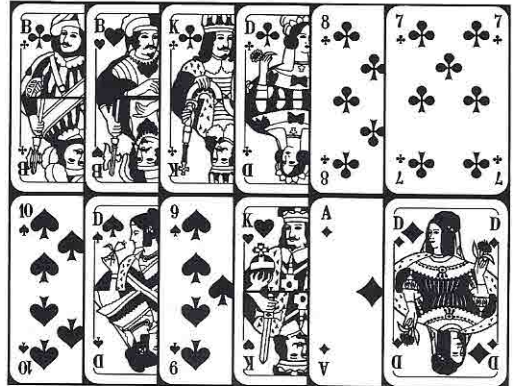
29.+30. Juli im Parkhotel Olsberg

Info: W. Hachmann 0201-403291

Anmeldung unter: www.klick.de

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 386



Schwierigkeitsstufe 4

Hinterhand kommt bei 20 gegen Vorhand ans Spiel und hat nach Skataufnahme folgendes Blatt auf der Hand: Kreuz-Herz-B, Kreuz-K-D-8-7, Pik-10-D-9, Herz-K, Karo-A-D

Sie drückt Herz-König und Karo-Dame und spielt Kreuz. Trotzdem Vorhand zum 1. Stich Pik-Ass zieht, verliert der Alleinspieler.

Frage 1: Wie war der weitere Spielverlauf, bei dem beide Parteien je 60 Augen einbrachten?

Frage 2: Welchen spielentscheidenden Fehler machte der AS? Und wieviel Augen darf die GP nach dem Anspiel von Pik-Ass maximal noch erreichen?

Lösungen bis 12. Juli an die Redaktion. Unter allen richtigen Lösungen wird 2 x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

Am 30.05.00 fand im Internet der 1. Live-Chat mit unserem Präsidenten statt. Auf Grund des regen Interesses steht Heinz Jahnke nochmals am Montag, 17. Juli 2000 von 19 - 20 h unter: <http://www.skat.com/dskv/chat.html> zu Fragen zum Thema Skat und DSKV zur Verfügung.

30. Deutsche Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

Die Endrunde der Deutschen Skatmannschaftsmeisterschaften 2000 für Damen, Herren und Junioren findet am 21. und 22. Oktober in der „Orangerie“ Promenade 33, in 91522 Ansbach statt.

Es werden sechs Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch ausgetragen. Zu den beiden letzten Serien wird nach den bis dahin erreichten Punkten gesetzt.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 21. Oktober 2000 pünktlich um 13,00 Uhr.

Die Startkarten sind an diesem Tag bis 11,30 Uhr von den Delegationsleitern der Landesverbände gegen Vorlage des Ausweises in Empfang zu nehmen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft unterrichtet.

Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.

Bei Pflichtverletzung besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Falle, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes untersteht, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Die Endrunde wird von 24 Damen, 136 Herren und 16 Juniorenmannschaften bestritten (Junioren: Jahrgang 1979 oder jünger). Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften. Ohne LV-Qualifikation sind lediglich die Deutschen Meister des Vorjahres und bei den Herren ohne Anrechnung auf die LV-Quotierung zusätzlich eine Mannschaft des 1. SC Ansbach sowie zwei polnische Mannschaften startberechtigt.

Die Landesverbände werden gebeten,

die per Vordruck erwünschten Angaben umgehend an die dort genannte Anschrift einzusenden, spätestens jedoch bis zum 17. September 2000.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSkv oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind.

Die Einziehung des Start- und Kartengeldes (92,00 DM bei Vierermannschaft, 112,00 DM wenn mit Ersatzspieler angetreten wird) erfolgt durch Verrechnung mit den Fahrtkosten. In allen Wettbewerben wird je Serie für jedes verlorene Spiel 1,00 DM ab dem 4. verlorenen Spiel 2,00 DM erhoben.

Der DSkv übernimmt an Reisekosten je Mannschaft 0,60 DM pro Entfernungskilometer zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Ansbach und trägt die Kosten des gemeinsamen Abendessens am 21. Oktober 2000. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Zimmervermittlung: Amt für Kultur und Touristik 91522 Ansbach

Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e.V. VG 85

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Am 20.10.2000 findet im Anglet-Saal am Karlsplatz um 19,00 Uhr ein Vorturnier statt. Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele. Das Startgeld beträgt 20 DM incl. Kartengeld. Verlustspielgeld Spiel 1 - 3 je 1,00 DM ab dem 4. verl. Spiel 2,00 DM. Das gesamte Startgeld wird in Form von Geld- und Sachpreisen komplett ausgespielt. 1. Preis 700 DM, 2. Preis 500 DM 3. Preis 400 DM. Info und Voranmeldung bei; Skfrin. Marion Schindhelm, Dixenhäuser 4 91177 Thalmässing Tel: 09173 - 9890 Fax: 09173 - 795299

Teilnehmerzahlen für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Herren LV 136		Jahr 2000	Quote 2000	Überh. 1999	Korr. 2000	Teiln. 2000	zusätzl. Starter	zusätzl. Starter	Überh. 2001
Nr.	DSkV	31587	132,00	-1,00	131,00	132	4	Grund Meister Gastgeber	0,00
01.	BB	1387	5,80	-0,09	5,70	6			-0,30
02.	SH	2384	9,96	-0,23	9,73	10			-0,27
03.	NB	5748	24,02	0,44	24,46	24			0,46
04.	NW	4766	19,92	-0,24	19,67	20			-0,33
05.	W	2694	11,26	-0,44	10,82	11			-0,18
06.	SW	1859	7,77	-0,08	7,69	8			-0,31
07.	BW	3255	13,60	0,19	13,80	14	1		-0,20
08.	BY	2643	11,04	-0,23	10,82	11	1		-0,18
09.	S	1202	5,02	0,09	5,11	5			0,11
10.	T	546	2,28	-0,38	1,91	2			-0,09
11.	A	430	1,80	-0,19	1,61	2			-0,39
12.	MV	437	1,83	-0,49	1,34	1			0,34
13.	HH	1635	6,83	0,37	7,20	7			0,20
14.	H	2601	10,87	0,27	11,14	11		0,14	
Basis:		131	31587				2	Polen	
Damen LV 24		Jahr 2000	Quote 2000	Überh. 1999	Korr. 2000	Teiln. 2000	zusätzl. Starter	zusätzl. Starter	Überh. 2001
Nr.	DSkV	4100	20,00	0,00	20,00	20	4	Grund Festlegung Meister eins aus drei	0,00
01.	BB	295	1,57	0,22	1,79	2			-0,21
02.	SH	432	2,30	-0,09	2,21	2			0,21
03.	NB	707	3,77	0,07	3,83	4			-0,17
04.	NW	671	3,58	0,02	3,59	4			-0,41
05.	W	315	1,68	-0,30	1,38	1			0,38
06.	SW	143	0,76	0,00	0,76	0	1		0,00
07.	BW	307	1,64	0,48	2,12	2	1		0,12
08.	BY	334	1,78	-0,40	1,38	1			0,38
09.	S	124	0,66	0,00	0,66	0	1		0,00
10.	T	27	0,14	0,00	0,14	0	1/3		0,00
11.	A	30	0,16	0,00	0,16	0	1/3		0,00
12.	MV	23	0,12	0,00	0,12	0	1/3		0,00
13.	HH	379	2,02	-0,19	1,83	2			-0,17
14.	H	313	1,67	0,19	1,86	2		-0,14	
Basis:		20	3753 (ohne 6, 9,10,11,12)						
Junioren LV 16		Jahr 2000	Quote 2000	Überh. 1999	Korr. 2000	Teiln. 2000	zusätzl. Starter	zusätzl. Starter	Überh. 2001
Nr.	DSkV	1437	4,00	0,00	4,00	4	12	Grund Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Festlegung Mei.+Festl. Festlegung	0,00
01.	BB	103	0,80	0,00	0,80	0	1		0,00
02.	SH	114	0,88	0,00	0,88	0	1		0,00
03.	NB	223	1,52	-0,26	1,26	1			0,26
04.	NW	365	2,48	0,26	2,74	3			-0,26
05.	W	66	0,69	0,00	0,69	0	1		0,00
06.	SW	75	0,78	0,00	0,78	0	1		0,00
07.	BW	55	0,57	0,00	0,57	0	1		0,00
08.	BY	47	0,49	0,00	0,49	0	1		0,00
09.	S	94	0,98	0,00	0,98	0	1		0,00
10.	T	79	0,82	0,00	0,82	0	1		0,00
11.	A	49	0,51	0,00	0,51	0	1		0,00
12.	MV	48	0,50	0,00	0,50	0	2		0,00
13.	HH	20	0,21	0,00	0,21	0			0,00
14.	H	99	0,77	0,00	0,77	0	1	0,00	
Basis:		4	588 (nur 3 und 4)						

Auf Vorschlag des neuen Präsidenten des LV 4, Skfr. Peter Tripmaker, wurde der Titel der lfd. Serie in: **Gebietsreform** umbenannt.

Kreise/ Kreisfreie Städte	Kfz- Kennz.	Anzahl		Anzahl			Bemer- kungen
		Vereine	Mitgl.	Herren	Damen	Jugend	
Mannheim	MA	10	292	226	20	46	
Heidelberg	HD	15	278	258	16	4	
Mosbach	MOS	3	51	45	3	3	
Unterer Neckar		28	584	546	33	5	**) LV 6
Heilbronn	HN	3	79	74	5	0	
Schwäbisch Hall	SHA	5	105	93	7	5	
Künzelsau	KÜN	2	49	45	3	1	
Tauberbischofsheim	TBB	1	18	17	0	1	
Franken		11	251	229	15	7	*) LV 8
Aalen	AA	8	112	101	10	1	
Heidenheim	HDH	4	47	44	3	0	
Ostwürttemberg		12	159	145	13	1	**) LV 8
Stuttgart	S	13	261	237	24	0	
Ludwigsburg	LB	14	247	220	22	5	
Waiblingen	WN	10	142	134	8	0	
Esslingen	ES	5	101	95	5	1	
Böblingen	BB	7	65	62	3	0	
Göppingen	GP	3	57	48	8	1	
Stuttgart		52	873	796	70	7	
Pforzheim	PF	10	127	107	10	10	
Calw	CW	6	119	92	11	16	
Freudenstadt	FDS	1	6	5	0	1	
Nord-Schwarzwald		17	252	204	21	27	
Karlsruhe	KA	12	148	133	5	10	*) LV 6
Baden-Baden	BAD	3	26	20	4	2	
Rastatt	RA	13	189	142	28	19	
Mittlerer Oberrhein		28	363	295	37	31	
Offenburg	OG	21	308	276	32	0	
Emmendingen	EM	8	111	100	8	3	
Freiburg	FR	15	225	206	18	1	
Südlicher Oberrhein		44	644	582	58	4	
Lörrach	LÖ	3	95	85	9	1	
Thun	HEL	1	7	6	1	0	
Waldshut	WT	7	113	100	13	0	
Hochrhein		11	215	191	23	1	
Villingen-Schwenningen	VS	5	106	91	12	3	
Rottweil	RW	8	150	134	15	1	
Tuttlingen	TUT	4	35	33	2	0	
Schwarzwald Baar-Heuberg		17	291	258	29	4	
Konstanz	KN	11	198	176	22	0	
Bodensee		11	198	176	22	0	
Tübingen	TÜ	3	70	66	3	1	
Balingen	BL	1	22	21	0	1	
Reutlingen	RT	5	89	81	7	1	
Neckar-Alb		9	181	168	10	3	
Ulm	UL	2	26	24	2	0	
Biberach	BC	4	74	62	7	5	
Donau		6	100	86	9	5	
Ravensburg	RV	9	102	85	7	10	
Friedrichshafen	FN	11	113	106	7	0	
Sigmaringen	SIG	8	119	109	7	3	
Bodensee-Oberschwaben		28	334	300	21	13	
Baden-Württemberg		274	4445	3976	361	108	

**) ganz oder *) teilweise in anderen LV

Zu kleine Regionen (Neckar-Alb, Donau) könnten zusammengefasst,
zu große (Stuttgart, Südlicher Oberrhein) entlang der Kreisgrenzen aufgeteilt werden.

Rangliste - Stand vor der Mannschaftsmeisterschaft

Diese Mannschaften können Ranglistensieger werden:

Platz	Name, Vorname	Verein / Ort	LV.VG.Ver	Punkte	Abstand zu Platz 1
Herren					
1		1. SC Dieburg	14.61.012	384	
2		1. SV Steinbach	14.63.012	302	Meister
Damen					
1		Hansa Hamburg	13.02.016	184	
2		Die Joker Oberhausen	04.42.025	112	Meister
Junioren (ab Jahrgang 79)					
1		Die Joker Oberhausen	04.42.025	180	
2		Verbandsgruppe 31	03.31.000	147	3.
3		1. SC Dieburg	14.61.012	117	2.
4		Verbandsgruppe 38	03.38.000	99	Meister
Der/die Sieger/in in jedem Wettbewerb erhält:				85	Punkte
Der Abstand zum Nächstplatzierten beträgt:					
bei den Herren:				2,5	Punkte
bei den Damen:				14,17	Punkte
bei den Junioren:				21,25	Punkte

Mitgliederzahlen 2000							
Landesverband	VG	Vereine	Mitgl.	Herren	Damen	Jugend	Vergleich zum Vorjahr
DSkV	78	2135	37124	31572	4100	1452	-244
Sachsen	4	62	1420	1191	124	105	109 neues
Mecklenburg/Vorpommer	4	28	508	433	23	52	64 Maximum
Sachsen-Anhalt	1	30	509	430	30	49	40 erreicht
Hessen	6	145	3013	2601	313	99	30
Baden-Württemberg	6	233	3617	3255	307	55	127 Maximum
Berlin/Brandenburg	5	127	1785	1387	295	103	31 noch nicht
Thüringen	4	41	652	546	27	79	-20 erreicht
Schleswig-Holstein	3	152	2930	2384	432	114	-72 bzw. erste
Niedersachsen-Bremen	8	330	6678	5748	707	223	-80 Abnahme
West	9	200	3075	2694	315	66	-28
Hamburg	4	98	2034	1635	379	20	-30 weitere
Südwest	4	118	2077	1859	143	75	-46 Abnahme
Bayern	9	205	3024	2643	334	47	-86
Nordrhein-Westfalen	11	366	5802	4766	671	365	-283

Thüringen - Ost - Pokal

- Größtes Serienturnier in Thüringen und Sachsen -



veranstaltet von



vom 17.08. - 19.08. 2000

Eröffnungsprogramm mit Musik und Kultur sowie Darstellung der Ziele der Gesellschaft Revitalisierung der Uranerzbergbaufolgelandschaft Ostthüringen mbH. Am 18./19.8.00 werden Kremserfahrten durch das neue Ostthüringen durchgeführt. Am 19./20.8.00 findet ein großes Programm zum Ronneburger Altstadtfest statt.

Spielort : Schützenhaus Ronneburg

Ablauf :	<u>17.08.2000</u>	<u>18.08.2000</u>	<u>19.08.2000</u>		
1. Serie	16.00 Uhr	4. Serie	16.00 Uhr	7. Serie	14.00 Uhr
2. Serie	ca. 18.15 Uhr	5. Serie	ca. 18.15 Uhr	8. Serie	ca. 16.15 Uhr
3. Serie	ca. 20.30 Uhr	6. Serie	ca. 20.30 Uhr	9. Serie	ca. 18.30 Uhr

Anmeldung 30 Minuten vor jeweiligem Serienbeginn

Anmeldung nur für Übernachtungen bzw. Zimmerbestellungen über Ernst Lange, Siedlung 2, 07580 Ronneburg, Tel.: (03 66 02) 2 31 03

Modus : Es wird nach den Regeln der internationalen Skatordnung sowie mit dem deutschen oder dem internationalen Vierfarbenblatt gespielt.
Doppelte Listenführung !

Einsatz : 10,00 DM pro Serie (48 Spiele)
Für jedes verlorene Spiel 1,00 DM, ab 4. verlorenes Spiel 2,00 DM

Preise :

- Der Spieler mit den 3 besten Serien erhält den Thüringen-Ost-Pokal
- Der Spieler mit der höchsten Punktzahl einer Serie aus 9 möglichen erhält ~~3.000 DM~~ ; 2. Platz ~~1.500 DM~~ ; 3. Platz ~~1.000 DM~~
Es werden weitere Geldpreise entsprechend der Teilnahme (100 % des Einsatzes + 5.000 DM Sonderpreise) ausgespielt.
- Die Tagessieger (Summe der 2 besten Serien pro Spieltag) erhalten jeweils einen Sonderpreis im Werte von 1.000 DM (1 Mountainbike).

**Gut Blatt und gute Anreise wünscht der 1. Skatclub
Ronneburg**

Für die skatsportlich saubere Durchführung sorgt der Veranstalter und das Schiedsgericht mit den Mitgliedern des deutschen Skatgerichtes Hans Jäschke und Wilfried Herrmann.
Weitere Info's im Internet unter www.skatclub-ronneburg.de vu

Die Hauptstadt Berlin und der Skatsportverband LV 1 Berlin - Brandenburg
erwarten die Teilnehmer/innen zum

20. Deutschlandpokal 2000

am Samstag , den 14. Oktober 2000 - Beginn 13.00 Uhr !!

Festzentrum - Trabrennbahn - Mariendorf, Mariendorfer Damm 222 - 298, 12107 Berlin.

Schirmherr:	Regierender Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen
Ausrichter:	Landesverband 1 Berlin - Brandenburg
Beginn:	1. Serie um 13.00 Uhr, 2. Serie um 15.30 Uhr, 3. Serie um 18. 00 Uhr Startkartenausgabe: Ab 11.00 Uhr Die Startkarten müssen bis 12.45 Uhr abgeholt werden.
Konkurrenzen:	Einzelwertung für Damen, Herren und Jugendliche. Mannschaftswertung (4 Spieler) für Damen, Herren und Jugend.
Startgeld:	Je Teilnehmer DM 21,50 (inkl. Kartengeld) für Damen u. Herren DM 10.-- für Jugendliche (inkl. Kartengeld) zusätzliches Mannschaftsstartgeld DM 32,-- Verlorene Spiele 1-3 je DM 1.--, ab 4. verl. Spiel je DM 2.--
Meldungen:	Nur schriftlich und klubweise an folgende Adresse: Skatverband Berlin - Brandenburg Schildhornstr. 52 12163 Berlin Tel. 030 / 82 70 32 45 / 46 - Fax 82 70 32 47 Die Klubs werden gebeten, ihre Teilnahme pro Mannschaft zu melden. Damen und Jugendliche, die in Herrenmannschaften spielen sowie Einzelspieler sind in den Anmeldungen kenntlich zu machen.
Zahlung:	Bankkonto: Deutscher Skatverband LV 1 Berlin - Brandenburg Berliner Sparkasse, Kto. - Nr. 0 61 00 05 600, BLZ 100 500 00 Abgegebene Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet.
Melde - und Einzahlungsschluß:	30.09.2000 (Datum des Poststempel) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungstag keine Nachmeldungen mehr entgegengenommen werden.
Teilnahmebe - rechtigung:	Alle Vereine und Spielgemeinschaften. Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V. ist nicht Bedingung.
Preise:	Der (die) Turniersieger/in und die siegreichen Mannschaften erhalten einen der Deutschland - Pokale. Außerdem gibt es für die nach- folgenden Mannschaften und Einzelspieler gravierte Ehrenpreise und viele Sachpreise.
1. Preis :	(Einzel) DM 8000,-- und weitere Geld- und Sachpreise. das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgeschüttet !!
Vorturnier:	Freitag, 13.10.2000 , Trabrennbahn Mariendorf, Beginn 19 Uhr 2 Serien a` 36 Spiele nach der int. SkO. Startgeld DM 21,-- Verlustspielgeld: DM 1,--, ab dem 4. = DM 2,--. pro verlorenem Spiel <i>Um Voranmeldungen wird gebeten. Ausrichter : VG 13</i>



Landesverband 1 Berlin - Brandenburg

Das Präsidium

Frank Schettler/Günter Kirschbach

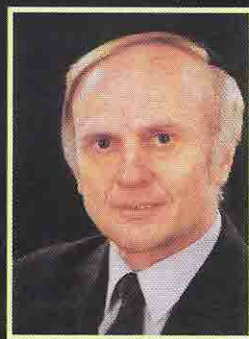


Das große Skatvergnügen



Die Hohe Schule
des Skatspiels

Das aktuelle Skatbuch mit dem neuen
Regelwerk auf 240 Seiten.
Zum Einzelpreis von DM 46,-
zzgl. DM 3,- Versandkosten,
über die Geschäftsstelle
in Bielefeld zu beziehen.



Frank Schettler

Neuaufgabe des Buches „Das große Skatvergnügen“

Anspruchsvolle Skatbücher sind heutzutage eher die Ausnahme. Eine mit allerhöchstem Reizwert ist „Das große Skatvergnügen“. Als ein herausragendes Werk der Skatneuzeit gehört es wohl zu den aussagefähigsten und wertvollsten der gesamten Skatliteratur.

Ursprünglich vom ehemaligen Urania - Verlag Leipzig . Jena . Berlin 1988 und 1989 mit sage und schreibe 45 000 Exemplaren auf den Markt (und an den Mann) gebracht, erschien „Das große Skatvergnügen“ anlässlich des 100jährigen Bestehens des Deutschen Skatverbandes zur Festwoche in Altenburg in dritter Auflage.

Die Besonderheit: Überarbeitet auch nach der seit 1. Januar 1999 gültigen Internationalen Skatordnung, ist es weltweit das erste Buch auf der Grundlage des neuen Regelwerkes.

In weitaus attraktiverer Umschlaggestaltung wird es nun vom Deutschen Skatverband herausgegeben.

Dafür stachen im wesentlichen folgende vier Trümpfe:

1. Die zunehmende Nachfrage nach diesem Buch beim Deutschen Skatverband.
2. Der Wert als nur schwer zu übertreffendes Standardwerk.
3. Sein Charakter als offenkundig allzeit gefragter Dauerbrenner.
4. Die Offerte als reizvolle Geschenkidee zur Freude letztlich aller „Profi“- wie Hobby-Skater.

Wer zum Thema Skat tüchtig mitreden und in der Spielpraxis mit noch mehr Freude (und auch Erfolg) mitmischen will, der muß „Das große Skatvergnügen“ einfach gelesen haben.

Den Skat in einem außergewöhnlich breiten Spektrum darzustellen, ihn aus spielpraktischer und historischer Sicht zu interpretieren und zu beleuchten ihn zu guter Letzt

mit dem so lebendigen Aha Effekt Stich um Stich ins Spiel zu bringen - all das steht hier für den bisher wohl einmaligen Reizwert einer höchst attraktiven Skatpublikation.

Für Vorhand stellt „Das große Skatvergnügen“ ein beispielloses Lehrbuch da. Sie findet darin eine reiche Palette interessanter Skatwahrheiten: bemerkenswerte Lehrsätze und Gesetzmäßigkeiten, logische Zusammenhänge und fundamentale Wahrscheinlichkeiten, meisterhafte Spielzüge und gekonnte Gewinnstrategien. Gemischt und abgehoben ist dabei auch eine Fülle an gesicherten Erfahrungen und Erkenntnissen, von nützlichen Hinweisen und Ratschlägen. Selbst ein alter Skatfuchs wird da noch dazulernen können, Nutzen daraus ziehen.

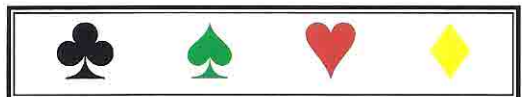
Mittelhand erhält eine vergnügliche Lektüre, die zum „Alleinspielen“ förmlich reizt. Da fesselt Erstaunliches wie Unvorstellbares, Originelles wie Kurioses - Ernstes und Heiteres, rundum Wissenswertes und darunter so manches aufschlußreiche Neue.

Hinterhand präsentiert sich ein arteigenes Nachschlagwerk, das alle Informationen bietet, die zu einem niveaувollen Spiel gehören. Das Ergebnis einer Untersuchung von 20 000 Turnierspielen etwa, das in der Skatliteratur vergeblich seinesgleichen sucht.

Im Skat liegen natürlich zwei Asse: die reiche Bildausstattung und die überaus reizvolle Buchgestaltung. Sie erfreuen wohl jedermann und lassen das Buch zu einem besonderen Geschenk werden.

Gleichgültig, wer den höchsten Reizwert bietet: Alle Seiten gewinnen Ihr Spiel.

*Deutscher Skatverband e. V.
Präsidium*



Liebe Skatfreunde,

Sie können „Das große Skatvergnügen“ für einen Preis von 46,00 DM zzgl. 3,00 DM Versandkosten gegen Vorauszahlung bei der DSkV Geschäftsstelle, Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld bestellen.

Für unsere Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine gewähren wir bei größeren Abnahmen einen interessanten Rabatt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie „Das große Skatvergnügen“ zu vielen Gelegenheiten verwenden können.

Es bietet sich beim Preisskat als wirklich attraktiver Sachpreis an. Darüberhinaus ist es ein wertvolles Geschenk für Freunde, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten.

Bitte rufen Sie uns hinsichtlich der Konditionen in der Geschäftsstelle an.

*Wilfried Hoberg
Geschäftsführer*

Hinweis zum DSkV-Shop: Hemden und Blusen

Unsere Stickerei bietet uns ab sofort alle Hemden und Blusen auch mit **kurzem** Arm an.

Die Produkte kosten jeweils 2,00 DM weniger als die Artikel mit langem Arm.

Für unsere Vereine besteht darüber hinaus die Möglichkeit, den jeweiligen **VEREINSNAMEN** oberhalb der Hemdtasche einsticken zu lassen.

Der Mehrpreis für den Vereinsaufdruck bis zu 20 Buchstaben beträgt pro Hemd DM 14,00.

Die Buchstaben werden in einer Größe von ca. 10 bis 14 mm gestickt.

Sollten sich hierzu Rückfragen ergeben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

*Wilfried Hoberg
Geschäftsführer*

Liesel Franck wurde von der Stadt Lübeck geehrt

Anlässlich der Ehrung verdienter Sportler (Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister) wurde Liesel Franck vom Skatclub Concordia Lübeck vom Senat der Hansestadt Lübeck in einer Feierstunde im Rathaus für hervorragende Leistungen über die Grenzen Lübecks hinaus geehrt. Sie wurde für ihre Verdienste im Skatsport, die mit den Gewinn der Deutschen Einzelmeisterschaft 1999 ihren Höhepunkt hatten, vom Sportsenator Herrn Meyenburg, mit der Bronzenen Medaille und der Ehrenurkunde der Hansestadt Lübeck ausgezeichnet. Liesel Franck hat sich im Skatsport in Deutschland schon öfters profiliert. Vor ihrer Deutschen Einzelmeisterschaft war Sie schon 2 mal mit Concordia Lübeck Deutsche Mannschaftsmeisterin. Sie spielt seit der Gründung der Bundesliga mit ihrer Mannschaft ununterbrochen in dieser Liga, und wurde dort 1 mal Meister und 2 mal Vizemeister. Möge Liesel Franck bei bester Gesundheit noch recht viele Titel bei ihrem geliebten Skat für sich und ihren Verein Concordia Lübeck gewinnen.

VERBANDSTAG DES SkSV NRW e. V. vom 01.04.2000 brachte Veränderungen im Präsidium !

Rhade 01. April 2000: Erstmals lagen die Tätigkeitsberichte fast aller Ressortleiter der Einladung zum Verbandstag in schriftlicher Form bei. Das hatte zur Folge, daß nur wenig Diskussionsbedarf um diesen Tagesordnungspunkt bestand.

Curt Bennemann hatte im Vorfeld auf eine erneute Kandidatur für das Amt des SkSV NRW e. V. Präsidenten verzichtet und begründete diesen Schritt vor der Versammlung noch einmal:

„Mehr als 3 Jahrzehnte habe ich dem Deutschen Einheitsskat als Funktionär gedient - 8 Jahre als Vorsitzender der Skatsportverbandsgruppe 44 Münsterland/ Emsland, 15 Jahre als Schatzmeister, mehr als 17 Jahre dem SkSV NRW e. V. als Präsident und 2 Jahre dem DSKV e. V. als kom. Schatzmeister. Oft zeitgleich und doppelt belastend. So schön die Zeit gewesen ist, ließ sie doch wenig Spielraum im familiären und privaten Bereich. Das will ich ändern, ohne dem Skat ganz ade zu sagen. Ich bedanke mich bei allen, die mir mit Rat und Tat in all den Jahren geholfen haben, meine Ämter zum Wohle der Allgemeinheit auszuüben.“

Lang anhaltender Beifall war Ausdruck des Dankes der Delegierten an Curt Bennemann. Verstärkt wurde der Beifall fortgesetzt, als Peter Tripmaker ihm die Ehrenpräsidentschaft des SkSV NRW e. V. antrug. Eine Abstimmung wäre faktisch unnötig gewesen, wurde aber der ordnungshalber doch durchgeführt und brachte ein einstimmiges Votum des VT.

Curt Bennemann leitete dann die Wahl zum SkSV NRW e. V. Präsidenten und beglückwünschte nach erfolgter Wahl Peter Tripmaker zu diesem Amt.

Peter Tripmaker bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, seine ganze Kraft für den Skat einzusetzen, um auch die wenigen, die ihm jetzt noch die Zustimmung versagt hätten, zu überzeugen.

Die Wahlen wurden fortgesetzt und zügig abgeschlossen. Die einzelnen Organe sind wie folgt besetzt:

Präsidium:

Peter Tripmaker	Präsident
Gerhard Ebel	Vizepräsident
Wilfried Hoberg	Schatzmeister
Hans Tank	Spielwart
Walter Frank	Schriftführer
Ludwig Leines	Pressereferent
Ute Fitzner	Frauenreferentin
Heinrich Weinhold	Jugendwart
Christel Weirich	Seniorenreferentin

Erweiterter Vorstand:

Jürgen Atzberger	VG 11*
Uve Mißfeldt	VG 40*
Gerd Ebel	VG 41*
Heribert Geiselbacher	VG 42*
Berthold Eckhard	VG 43*
Helmuth Schulte	VG 44*

Werner Jobusch	VG 45*
Gerhard Witt	VG 46*
Peter Tripmaker	VG 47*
Herbert Glass	VG 48*
Wilfried Hoberg	VG 49*
Curt Bennemann	Ehrenpräsident**
Fritz Hoffmann	Ehrenmitglied**
Erika Schwarzer	2. Schatzmeister/In
Michael W. Tank	2. Spielwart
Erika van Stegen	2. Frauenreferentin
Franz Wessel	2. Jugendwart
Thorsten Kontorzik	Internetbeauftragter
Harald Schröder	Schiriobmann
Günther Peters	Schiriobmann
Herbert Rygol	BL-Ausschuss
Ludwig Leines	Redakteur „Der Kiebitz“

Landesverbandsgericht:

Gerhard Schiele	Vorsitzender
Wilhelm Hans	Beisitzer
Rudolf Quack	Beisitzer
Jürgen Atzberger	Beisitzer
Rolf Kurze	Beisitzer
Christian Metting	Ersatzmitglied

Rechnungsprüfer:

Werner Bock	Heike Oeldemann
Rainer Vier	Hans-Josef Wilting

Oberliga-Staffelleiter:

Heinz-Günter Kraus	Gruppe 1
Herbert Rygol	Gruppe 2
Eckhard Holz	Gruppe 3
Martin Sendrowski	Gruppe 4
Karl-Heinz Brinkmann	Gruppe 5

*Mitglieder von amtswegen **Mitglieder ernannt

Den scheidenden Mitgliedern dankte Peter Tripmaker - hier vor allem dem Vorsitzenden des Verbandsgerichtes Winfried Wolters - für die geleistete Vorstandsarbeit und wünschte den alten und neuen Mitgliedern der SkSV NRW e. V. Organe viel Erfolg bei ihrem Engagement für den Skatsport und gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

GUT BLATT

*Skatsportverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Ludwig Leines
(Pressereferent)*

Offene Deutsche Synchronskat-Meisterschaft 2000 am 16./17.9.2000 in Altenburg

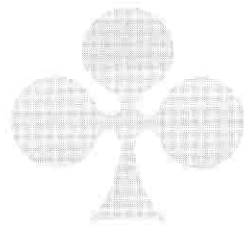
- Ausrichter:** DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.
- Organisation vor Ort:** Uve Mißfeldt, Vizepräsident des DSKV
- Veranstalter:** BERLINER SPIELKARTEN GmbH und
SPIELKARTENFABRIK ALTENBURG GmbH
- Veranstaltungsort:** **Hotel Altenburger Hof in Altenburg**
- Gespielt werden 6 Serien a 32 Spiele
nach der intern. SkO u. Turnierbedingungen der DSKV
- Beginn:** **Samstag, den 16.9.2000 um 13.00 Uhr**
Es werden am Samstag 4 Serien gespielt
Sonntag, den 17.9.2000 ab 9.00 Uhr
Es werden 2 Serien gespielt
- Ende der Veranstaltung:** Sonntag, den 17.9.2000 ca. 15.00 Uhr
(nach Siegerehrung)
- Preise:**
- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| Seriensieger, der erste je Serie | DM 150,- |
| Zweiter je Serie | DM 100,- |
| Dritter je Serie | DM 50,- |
| Gesamtsieger: | |
| 1. Preis | DM 3.000,- + Pokal |
| 2. Preis | DM 2.000,- + Pokal |
| 3. Preis | DM 1.000,- + Pokal |
| 4. Preis | DM 700,- |
| 5. Preis | DM 500,- |
| 6. Preis | DM 300,- |
| 7. Preis | DM 200,- |
| 8. Preis - 12. Preis je | DM 100,- |
| + weitere 4 Sachpreise | |
- Startgeld:** DM 60,- (DM 10,- je Serie) + 3,- DM Kartengeld
- Anmeldeschluss und Zahlung:** bis 31.8.2000 an die Geschäftsstelle und Konto des DSKV. Meldungen können erst **nach** Zahlungseingang berücksichtigt werden.
- Teilnehmerzahl:** 64 Spieler, die nach der Reihenfolge des Einganges Ihrer Anmeldung gesetzt werden.
- Anreise:** Am 16.9.2000 vormittags zu eigenen Kosten
- Zimmerpreise:** **Einzelzimmer incl. Frühstück DM 62,-**
Doppelzimmer incl. Frühstück (2 Personen) DM 94,-
Hotelbuchung nur über die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverbandes e.V. möglich!



Am Samstag Nachmittag und am Sonntag, Vormittag wird ein kaltes Buffet mit kaltem Imbiss und kalten, alkoholfreien und warmen Getränken sowie am Samstag Abend ein großes Buffet mit Vorspeisen und warmen Speisen und gleichen Getränken aufgedeckt. Kosten komplett pro Person insgesamt DM 45,-



BERLINER
SPIELKARTEN



(R)Evolution

im Skatspiel

⊕ Nun kann das Turnier für alle Spieler unter gleichen Ausgangsvoraussetzungen stattfinden. Nicht mehr die zufällig »schlechten Karten« entscheiden, wer besser spielt. Skat wird zum Strategiespiel, bei dem der Glücksfaktor durch das Kartengeben ausgeschaltet ist.

⊕ Allein Strategie und Taktik bestimmen das Spiel. Synchron-Skat bedeutet eine Revolution beim Skat-Spiel! Entwickelt von Skatmeister Walter van Stegen in Zusammenarbeit mit BERLINER SPIELKARTEN.

*Turnier-Set
Synchron-Skat*

Alle notwendigen Utensilien für die Ausstattung eines Synchron-Skat-Turniers mit bis zu 32 Teilnehmern

Vorbestellbar für Turniere mit bis zu 32 Teilnehmern in 1000er-Schritten
Bestellbar in 100er-Schritten
Bestellbar in 50er-Schritten
Bestellbar in 25er-Schritten
Bestellbar in 10er-Schritten



„Skat unterm Zuckerhut“ Skatclub Blumenau“ e. V. Weingarten reist nach Brasilien. Mitglied der VG Bodensee - Oberschwaben im LV 7

Der Skatclub Blumenau erfüllt sich zu seinem 20-jährigen Jubiläum, im 21. Jahr nach seiner Gründung, den seit über einem Jahrzehnt größten Wunsch, und genehmigt sich einen Clubausflug nach Brasilien. Sportlicher Höhepunkt ist die Teilnahme an den Brasilianischen Skatmeisterschaften.

Boa tarde Brasil

Blumenau in Brasilien ist unser Hauptziel, Blumenau trägt den selben Namen wie unser Skatclub aus Weingarten.

Auf Einladung des Oberbürgermeisters Herrn Decio de Lima aus Blumenau sowie des ebenfalls gleichnamigen Skatclub Blumenau in Brasilien, werden wir dort ein paar schöne Tage verbringen. Die Namensverbindungen, Blumenau in Weingarten und Blumenau in Brasilien sind jedoch rein zufällig.

Bei der Gründung unseres Skatclubs 1979, dachte niemand an Blumenau in Brasilien, wir haben nur einfach den Ortsteil in Weingarten namens Blumenau gewählt, in dem die Gründung stattfand.

Schon 1985 veranstalteten wir ein Skatturnier zu Gunsten der damaligen Hochwasserkatastrophe von Blumenau.

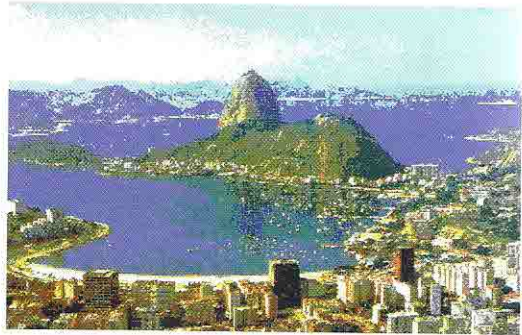
Blumenau in Brasilien ist die Fahnenpartnerstadt der Stadt Weingarten. Dieses Reiseziel kam nicht zuletzt auch auf Wunsch und unter Mithilfe des Oberbürgermeisters der Stadt Weingarten Herrn Gerd Gerber zu Stande.

Die Stadt Weingarten in Oberschwaben, bekannt in Skatkreisen durch die Ausrichtung zweier Deutscher Meisterschaften 1993 und 1998, verbindet mit der Stadt Blumenau mit ca. 250000 Einwohner eine Fahnenpartnerschaft, welche schon über 30 Jahre besteht.

Wir, der Skatclub Blumenau in Begleitung einer 3 - Mann Musikband mit insgesamt 21 Personen, sind der erste Verein aus Weingarten, der seine Fahnenpartnerstadt

in Blumenau besucht.

Blumenau wurde von einem Deutschen Arzt namens Blumenau im Jahre 1850 als Deutsche Siedlung gegründet.



Herr Oberbürgermeister Gerd Gerber, besuchte im Jahr 1995 Blumenau zum weltgrößten Oktoberfest außerhalb Deutschlands. Bei diesem Besuch traf er sich auch mit Ernst Lange dem Präsidenten des Skatverbandes von Santa Catarina, um unseren Besuch für das Jahr 1996 anzukündigen.

Erst jetzt im Jahr 2000 wurde es dann wahr und dies hat auch seinen Grund: Der Skatclub Blumenau ist die offizielle Delegation der Stadt Weingarten zur 150 Jahr - Feier der Stadt Blumenau in Brasilien, und somit in die Jubiläumszeremonie integriert. Diese Feierlichkeiten finden am 2. September 2000 statt, mit dem Staatspräsidenten von Brasilien und Vertretern höchsten Ranges aus Wirtschaft und Politik.

Wir besuchen Brasilien vom 28. August bis 10. September. Abflug ab Friedrichshafen, über Frankfurt nach Sao Paulo von dort zuerst für 2 Tage zu den weltgrößten Wasserfällen nach Foz do Iguacua, umringt vom Dreiländereck Brasilien - Argentinien - Paraguay .

Am Donnerstag Abend den 31. August geht es mit gechartertem Liegebus in die ca. 900 KM entfernte Stadt Blumenau An-



kunft am Freitag 1. September am frühen Morgen.

Die offiziellen Feierlichkeiten mit großem Umzug sind dann am Samstag 2. September. Natürlich wird auch mit Skatfreunden aus Blumenau Skat gespielt werden.

Am Dienstag 5. September geht die Reise weiter, von Florianapolis per Flug zum nächsten Höhepunkt Rio de Janeiro. Hier bleiben wir 5 Tage.

Außer den obligatorischen Besuchen, wie der Corcovado und des Zuckerhutes, steht der nächste Höhepunkt bevor. Teilnahme an den Brasilianischen Skatmeisterschaften, welche zufällig in dieser Zeit, und zwar

am 8. und 9. September in Rio stattfinden.

Der Skatpräsident vom Skatclub „Die Alten“ in Rio Herr Adolf Fischer, mit nur 8 Mitgliedern richtet in diesem Jahr die brasilianische Meisterschaft aus.

Es werden 6 Serien an 2 Tagen gespielt für die Einzelmeisterschaft, für die Mannschaftsmeisterschaften werden die 4. und 5. Serie gewertet. Wir vom Skatclub Blumenau sind recht herzlichst eingeladen, mit möglichst vielen Mannen, außer Konkurrenz daran teilzunehmen, was wir auch tun werden.

Nach dem ersten Spieltag, gibt es anschließend einen Bunten Abend, an dem auch unsere mit gereisten Musiker Ihr bestes geben, mit Musik aus Deutsche Landen.

Am Sonntag 30. September geht unsere Reise zu Ende, es werden sicherlich 14 wunderschöne Tage hinter uns liegen an die wir noch lange zurückdenken werden.

Adeus Brasil

*Skatclub Blumenau e.V. Weingarten
1. Vorstand Schriftführer und Pressewart
Günter Hirschle, Frank Wiesner*

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

wie immer fanden auch dieses Jahr die offenen internationalen Deutschen Meisterschaften der ISPA am Himmelfahrtswochenende statt. Diesmal in Adendorf bei Lüneburg.

[An dieser Stelle eine Bitte an alle Zuständigen im Interesse vieler unserer Mitglieder: Legt auf diesen Termin keine LV- oder VG-Meisterschaften oder andere hochrangige Turniere!]

Donnerstag und Freitag gehörten den Mannschaftsmeisterschaften, die in vier Kategorien ausgetragen wurden. Dabei siegte in der Pokalmeisterschaft ein Verein, der auch Mitglied im Deutschen Skatverband ist: Die Maschbuben aus Gifhorn mit Frank Greinus an der Spitze, der sich bei uns stark für die Jugend engagiert. Diese Skatfreunde dürfen nun für die ISPA bei der Championsleague am ersten Juliwochenende in Bad Harzburg starten.

Bei den Einzelmeisterschaften am Sonnabend und Sonntag durften dann auch DSKV-Mitglieder starten, die nicht Mitglieder der ISPA sind. Ich überbrachte die Grüße des Deutschen Skatverbandes und nahm mit vielen unserer Mitglieder an den Meisterschaften teil.

Mit über 1000 konnte die ISPA dadurch einen neuen Teilnehmerrekord erreichen. Von vorderen Platzierungen unsererseits ist aber leider nichts zu berichten. Ansonsten aber eine rundum gelungene Veranstaltung.

Es sollte künftig immer der Präsident oder ein Vizepräsident als offizieller Vertreter des DSKV teilnehmen

Heinz Jahnke

reisebüro
SCHÄFER

Flug-, Auto-, Schiffs-, Bus- und Bahnreisen
Ihr freundliches Reisetem für Bus- und Urlaubstouristik

Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 MECHERNICH
Telefon (02443) 98970
Telefax (02443) 8996

**Ihr Spezialist
für Skatreisen**



Herbst - Skat - Reise

Skat und Wandern an der

Zugspitze

30. Sept. - 8. Oktober 2000

wir fahren mit modernen Fernreiseluxusbussen der
Karl Schäfer Omnibusreisen GmbH aus Mechernich ins
****Hotel „Edelweiß“

Die Abfahrtsorte sind: Mechernich-Kommern, Remscheid und Köln
Zusteigemöglichkeit nach Absprache, Eigenanreise möglich
Komfort und Gemütlichkeit prägen die Atmosphäre im Hotel „Edelweiß“

Zimmer mit: Bad oder Dusche/WC, Telefon und TV (im Gästehaus kein TV). Im Haus Personenlifte, Erlebnishallenbad mit Sauna, Felsengrottentauchbecken, Dampfbad, Kneipen, Massagen, Solarien, Squash-Court und Fitness-Raum, Großräumige Hotelbar.

8 Tage Halbpension (Vor- und Nachwoche buchbar)

pro Person im Doppelzimmer

Studio	Komfort	Standard	Gästehaus
1.030 DM	1.020 DM	960 DM	915 DM

Einzelzimmer

EZDZ	Komfort	m. Balkon	o. Balkon	Gästehaus
1.170 DM	1.100 DM	1.075 DM	1.040 DM	960 DM

Bei eigener Anreise 75,00 DM Ermäßigung pro Person

Unsere Leistung:

Hin- und Rückfahrt sowie die Tagestouren

8 Übernachtungen, Frühstücksbuffet und Abendessen

Erlebnisreiche Ausflüge rund um die Zugspitze, Schloß Linderhof, Neuschwanstein, Oberammergau, Mittenwald, Kloster Ettal, Wieskirche u.v.m.

Bergführungen und -wanderungen in die nahe gelegene Bergwelt. Je nach Witterung eine Seilbahnfahrt auf die Zugspitze?

Skat und Rommé

Skattturnier über acht Serien nach dem Modus der Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft. Preisgelder in Höhe von ca. 20.000 DM
Turnierleitung: Verbandsspielleiter Peter Reuter

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 64



Der Alleinspieler kann sein Spiel durchführen, das seinem Ausgang entsprechend gewertet wird.

Nach SkO 3.4.8 darf der abgelegte Skat nach der Spielansage weder angesehen noch verändert werden.

Es ist zwar außergewöhnlich, dass ein Alleinspieler noch vor der Spielansage seine Karten offen auf den Tisch legt, es hat aber keine nachteiligen Folgen für ihn. Dass zunächst drei Karten im Skat liegen, ist ebenfalls unerheblich, weil noch keine Spielansage erfolgt ist. Erst nach einer gültigen Spielansage darf der Skat entsprechend SkO 3.4.8 nicht mehr verändert werden. Vor einer Spielansage ist das dem Alleinspieler gestattet, unabhängig davon, ob er seine Karten verdeckt in der Hand behält oder offen auf den Tisch legt. Ein Nachteil für die Gegenpartei entsteht dadurch nicht.

In dem geschilderten Fall durfte der Alleinspieler zwei beliebige Karten drücken, einen Null ouvert ansagen und das Spiel durchführen.

Hans Braun
Mitglied des Skatgerichts

2. Haselünner-Skatwochenende

22. u. 23. Juli 2000

Hotel u. Gaststätte Vennemann,
49740 Haselünne-Lehrte

22. Juli, 14 Uhr Haselünner Pokal

1. Preis DM 500,--

22. Juli 20.15 h Super-Skatturnier,

1. Preis DM 500,--

23. Juli, 11 h Weser-Ems-Cup

1. Preis DM 300,--

Es sind drei getrennte Turniere.

Info: 05958-990269 Holtvlüwer

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 385



Zu 1) V durfte vermuten, dass M kein Pik mehr führt, da sie zum 3. Stich Pik-König anstatt einer Lusche spielte. Deshalb hätte V zum 7. Stich das Pik-Ass spielen und Mittelhand mit dem Kreuz-Buben einstechen müssen, worauf der AS Kreuz-Dame abgeworfen hätte. Auf den mit dem Karo-Buben eingestochenen Kreuz-König von M hätte V seine letzte Herz-Lusche abwerfen können und der AS hätte sein Spiel mit 60 verloren.

Zu 2) H hätte im 6. Stich mit Herz-10 schon gewonnen. Es wäre auch kein Fehler gewesen zum 4. Stich noch einmal Trumpf zu spielen.

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 385 sind

Xaver Faußner

Wallerstein

W. Sierau

Trabantclub Altenburg
(bitte Anschrift mitteilen)

Sie erhalten als Gewinn
je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

Samstag, 8. Juli 2000

Skat-Stadtmeisterschaft

Karo-As Nienburg im Rahmen des
975-jährigen Stadtjubiläums

1. Preis DM 1000,--,

2. Preis DM 600,--, 3. Preis DM 400,--

sowie weitere wertvolle

Fleisch- u. Sachpreise

Info: 05021/14661.

Edith Treiber

ist unter: Tel.: 069-462565

Fax 069-46005851

Mobil 0175-5213623

zu erreichen.



SKAT-ONLINE



Offener Betatest

Skat spielen im Internet nach der Internationalen Skatordnung!*

Alle Spiele werden in einer offiziellen DSKV Turnierliste eingetragen!

In Kürze: Spielen mit dem offiziellen DSKV Turnierblatt!



Chatten mit anderen Spieler möglich!

Private Tische oder zufällige Tischzuteilung ist möglich!

Interne Rangliste aller Spieler, externe Rangliste der Top 100!

Wir möchten Sie recht herzlich einladen, am offenen Betatest von Skat-Online teilzunehmen.

Startseite:

<http://www.skat-online.com>

Email:

info@skat-online.com



*) auf Grund der geänderten Bedingungen beim Online Skat gibt es geringfügige Abweichungen zur Internationalen Skatordnung

Aufsteiger zur Bundesliga bzw. Regionalliga

Herrn LV	RL 36	Jahr 2001	Quote 2001	Überh. 2000	Korr. 2001	Aufst. 2001	zusätzl. Aufst.	zusätzl. Aufst.	Überh. 2002
Nr.	DSkV	32733	33,00	0,00	33,00	33	3	Grund	0,00
01.	BB	1439	1,52	-0,41	1,12	1			0,12
02.	SH	2480	2,63	0,43	3,06	3			0,06
03.	NB	5940	6,29	-0,28	6,01	6			0,01
04.	NW	5037	5,33	-0,32	5,02	5			0,02
05.	W	2742	2,90	0,14	3,05	3			0,05
06.	SW	1925	2,04	0,35	2,39	2			0,39
07.	BW	3305	3,50	0,20	3,70	4			-0,30
08.	BY	2679	2,84	-0,54	2,29	2			0,29
09.	S	1288	1,36	0,27	1,64	2			-0,36
10.	T	619	0,68	0,00	0,68	0	1	Festlegun	0,00
11.	A	479	0,53	0,00	0,53	0	1	Festlegun	0,00
12.	MV	478	0,53	0,00	0,53	0	1	Festlegun	0,00
13.	HH	1653	1,75	-0,04	1,71	2			-0,29
14.	H	2669	2,83	0,19	3,01	3			0,01
Basis:	33	31157 (ohne 10,11,12)							

Damen LV	BL 15	Jahr 2001	Quote 2001	Überh. 2000	Korr. 2001	Aufst. 2001	zusätzl. Aufst.	zusätzl. Aufst.	Überh. 2002
Nr.	DSkV	4391	13,00	0,00	13,00	13	2	Grund	0,00
01.	BB	346	1,12	0,00	1,12	1			0,12
02.	SH	450	1,46	0,04	1,50	2			-0,50
03.	NB	738	2,39	-0,26	2,13	2			0,13
04.	NW	765	2,48	0,50	2,98	3			-0,02
05.	W	333	1,08	0,16	1,24	1			0,24
06.	SW	152	0,52	0,00	0,52	0	1		0,00
07.	BW	312	1,01	0,00	1,01	1			0,01
08.	BY	345	1,12	-0,25	0,87	1			-0,13
09.	S	132	0,45	0,00	0,45	0	1	Festleg.	0,00
10.	T	33	0,11	0,00	0,11	0		bei 09	0,00
11.	A	30	0,10	0,00	0,10	0		bei 09	0,00
12.	MV	30	0,10	0,00	0,10	0		keine	0,00
13.	HH	381	1,23	-0,34	0,89	1			-0,11
14.	H	344	1,11	0,15	1,26	1			0,26
Basis:	13	4014 (ohne 6,9,10,11,12)							

Wichtiger Hinweis zur Unfallversicherung

Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass der Unfalltod eines im Rahmen der Gruppenunfallversicherung Versicherten innerhalb 48 Stunden an die Geschäftsstelle in Bielefeld zu melden ist.

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

1. BL Staffel Nord

Spieltag: 4

1	K	03.38	Die Glückssitter Ritterh.	47.636	26:10
2	B	02.23	Kieler Buben	48.607	25:11
3	L	02.22	SC St. Peter-Ording	47.486	24:12
4	H	13.04	Kleeblatt Harburg/HH	44.946	21:15
5	F	02.23	1. Ostsee SC Kiel	48.288	20:16
6	C	13.06	SIG-Buben Elmenhorst	46.492	20:16
7	M	02.23	SC Kalübbe	46.257	19:17
8	D	03.38	Findorffer Buben Bremen	41.672	19:17
9	P	13.02	Tura Asse Norderstedt	44.764	17:19
10	N	03.38	Die Hanseaten Bremen	44.267	17:19
11	R	03.38	SC Hoya	44.237	15:12
12	A	03.38	Waterkant Bremerhaven	41.005	14:22
13	J	03.38	Vahrer Buben Bremen	42.984	13:23
14	E	03.39	Zum roten Hahn Rastede	40.590	13:23
15	T	02.22	Skatfuchse Leck	40.581	13:23
16	S	03.39	Hager Buben	40.503	12:24

1. BL Staffel West

Spieltag: 4

1	M	04.42	Die Joker Oberhausen	48.620	25:11
2	R	04.40	Karo-As Meerbusch	48.091	24:12
3	A	14.63	1. Steinbacher SV	47.529	23:13
4	C	04.42	Rot-weiß Oberhausen	50.613	21:15
5	N	05.56	Herz Dame Radevormw.	44.427	21:15
6	K	14.62	Eschborner SC	45.722	20:16
7	B	04.40	Herz König Mönchengl.	44.178	20:16
8	E	14.63	Nur net passe Wetzlar	44.937	19:17
9	L	04.40	1. Skatsportklub Brüggen	43.858	19:17
10	P	05.56	TuS Heven 09 Witten	43.761	16:20
11	T	05.51	SC 1979 Myhl	43.197	16:20
12	D	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	40.694	15:24
13	J	04.40	Lang unterm As Düsseldorf	41.529	14:22
14	H	04.42	Oberhausen 53	42.144	12:24
15	S	14.60	Die reizenden Haaner	40.600	12:24
16	F	05.50	1. SC Stommeln	39.539	11:25

2. BL Staffel 1

Spieltag: 4

1	E	10.02	1. SC Gera	51.188	28:08
2	B	11.01	Grün-As Hettstedt	50.029	23:13
3	R	01.17	Köpenicker Asse Berlin	48.621	23:13
4	H	03.31	Bärenas Vorsf. Wolfsburg	47.230	22:14
5	D	01.11	Ohne Elfen I Berlin	46.985	22:14
6	F	09.02	Reizker Leipzig	44.856	21:15
7	P	11.01	Lustige Buben Stendal	45.014	20:16
8	J	01.17	Glückskäfer Berlin	45.728	19:17
9	T	11.01	Rosenbuben Sangerhausen	43.849	19:17
10	A	09.01	SC Treffpunkt Chemnitz	43.056	19:17
11	C	03.31	Burg Buben Brome	42.999	18:18
12	N	01.11	Ohne Elfen II Berlin	46.088	15:21
13	S	10.02	SC Ronneburg	40.242	12:24
14	K	09.03	Ostsachsenbuben Neustadt	41.327	10:26
15	L	11.01	Hasseröder SC Wernig.	39.994	09:27
16	M	01.15	Hansa Buben Berlin	39.119	08:28

1. BL Staffel Mitte

Spieltag: 4

1	T	09.02	Leipziger Skatfreunde	48.783	26:10
2	F	09.04	Grandouvert Zwickau	48.088	24:12
3	S	01.11	Ideale Jungs Berlin	47.310	23:13
4	E	01.15	Barbarossa 75 Berlin	48.725	21:15
5	H	05.57	Herz Dame Menden	45.870	21:15
6	A	01.13	Moabiter/Kreuzb. Berlin	45.540	21:15
7	K	01.15	Lichterfelder Asdrücker	46.499	19:17
8	P	08.86	Pik Sieben Bad Steben	45.410	19:17
9	R	04.49	Alle Asse Bünde	43.843	17:19
10	N	04.47	Karo Bube Beckum	43.435	16:20
11	D	05.57	Skfr. Fröndenberg	42.783	16:20
12	C	14.35	1. Marburger SC	43.706	15:21
13	J	04.47	Schloßkönige Paderborn	40.700	14:22
14	B	10.01	Grand Altenburg	42.372	13:23
15	M	10.02	1. SC Greiz	42.065	12:24
16	L	11.01	1. Hallescher SV	43.047	11:25

1. BL Staffel Süd

Spieltag: 4

1	N	14.61	1. SC Dieburg	46.807	26:10
2	R	14.61	Dynamite Darmstadt	47.676	24:12
3	L	07.01	Gut Blatt Esslingen	48.098	23:13
4	J	06.65	Gemischte Asse Alzey	47.823	23:13
5	H	06.68	Pik-As Brühl	44.881	22:14
6	M	06.68	Alle Asse Sandhofen	44.803	21:15
7	F	07.08	Dreiländereck Weil	45.887	20:16
8	P	06.68	Eber 82 Eberbach	42.919	17:19
9	K	08.80	SC Anzing-Poing	43.810	16:20
10	B	07.01	Drei Könige Tübingen	41.546	16:20
11	S	09.95	Kreuz Bube Treuchtling.	43.754	15:24
12	D	08.89	ESC Blauweiß Mannheim	42.525	15:24
13	E	08.85	1. SC Nürnberg	42.900	14:22
14	A	08.85	Robin Hood Nürnberg	40.789	13:23
15	C	08.88	Hohenlohe Crailsheim	40.623	13:23
16	T	07.08	Sternwaldbrummer Frbg.	42.565	10:26

2. BL Staffel 2

Spieltag: 4

1	J	13.06	Alsterdorf Hamburg	49.746	24:12
2	D	13.08	Rosenblatt Pinneberg	46.450	23:13
3	M	02.23	Skfr. Flensburg	46.539	22:14
4	C	02.23	Friesia Flensburg	47.355	21:15
5	T	02.24	Mit Vieren Bargteheide	45.234	21:15
6	H	02.22	Had'n Lena Meldorf	46.325	20:16
7	A	12.01	Hansa Rostock	44.196	20:16
8	S	12.03	Sundbuben Stralsund	43.982	18:18
9	R	13.08	SC Lur up im SV Hbg.	43.564	18:18
10	L	02.23	Fördejungs Kiel	44.560	17:19
11	P	02.22	SC St. Annen	43.872	17:19
12	N	02.22	Elveshorn Elmshorn	43.731	16:20
13	F	02.24	Die zünftigen Skatbr. HL	43.381	15:21
14	E	12.02	Karo-Bube Wismar	44.011	14:22
15	B	02.24	SC Seeretz Lübeck	42.861	12:24
16	K	12.02	SC Grabow	37.868	10:26

2. BL Staffel 3

Spieltag: 4

1 R	04.44	Kreuz As Lingen	47.980	23:13
2 N	03.39	VfB Stern Emden	47.393	23:13
3 P	03.37	Pik 7 Zeven	46.651	23:13
4 L	13.06	Billstedter Lausbuben Hamb	45.277	23:13
5 B	13.02	Herz 7 Duvenstedt	46.548	22:14
6 H	03.38	Die Glücksritter II Ritterhude	45.478	20:16
7 F	13.02	Herz 7 Tangstedt	44.007	20:16
8 K	03.37	Mit Vieren Cuxhaven	44.313	18:18
9 A	03.38	Einigkeit Bremerhaven	45.334	17:19
10 C	03.37	Wieste Trümpfe Sottrum	43.616	17:19
11 S	03.38	1. SC Huder Klosterbuben	43.122	17:19
12 J	03.39	Hasetal Lönigen	41.750	16:20
13 D	03.39	SC Leer	44.050	14:22
14 T	13.02	Hansa Hamburg	41.593	14:22
15 M	13.04	Nordheide Buchholz	41.142	13:23
16 E	03.39	Hager Buben II Norden	37.942	0,3528

2. BL Staffel 5

Spieltag: 4

1 A	04.40	Skfr. Niederkrüchten	48.736	29:07
2 J	04.43	Gute Laune Recklingsn. II	47.777	24:12
3 F	04.41	Skfr. Broekhuysen	47.682	24:12
4 H	04.42	Die Joker Oberhausen II	47.228	21:15
5 L	04.42	Post SV Oberhausen	45.257	20:16
6 K	05.51	Herz Dame Stahe-Niederbsc	44.468	20:16
7 S	04.40	Herz Dame Delrath-Dormag	45.342	19:17
8 N	04.46	Alle Asse Dortmund	43.863	19:17
9 D	04.43	Gute Laune Recklingh. I	43.222	18:18
10 E	04.40	Karo As Meerbusch II	43.225	16:20
11 M	04.43	Karo Acht Haltern	41.672	16:20
12 B	04.41	Gut Spiel DU-Homberg	41.202	15:21
13 C	04.42	Die Joker Oberhausen III	40.748	15:21
14 R	04.47	Skfr. Hamm	41.530	13:23
15 P	04.46	Braukauer Buben Herne	39.523	11:25
16 T	04.42	Kreuz Bauer Hüthum	40.341	08:28

2. BL Staffel 7

Spieltag: 4

1 F	07.01	Skfr. 72 Winterbach	48.396	27:09
2 A	14.61	Skfr. Gräfenhausen	48.793	24:12
3 H	07.06	1. SC Lahr	45.363	24:12
4 C	07.05	Kreuz Bube Schwann	46.661	22:14
5 E	06.68	Alle Asse Sandhofen II.	45.308	19:17
6 L	07.01	Klopferte Sachsenheim	44.834	19:17
7 B	07.01	Bund der Berliner Stuttg.	44.452	18:18
8 S	14.61	Dynamite Darmstadt II	42.951	18:18
9 J	07.05	Skfr. e.V. Pfinztal-Söllg.	43.186	17:19
10 T	07.01	Böse Buben Bietigheim	43.042	17:19
11 K	14.61	1. SC Dieburg II	44.600	16:20
12 P	07.06	Schnippel die 10 Haslach	43.341	15:21
13 D	06.68	Pik As Brühl II	41.772	15:21
14 R	06.67	Bienwaldbuben Kandel	42.748	14:22
15 M	07.05	Skattreff TSV Neuhengstett	40.676	14:22
16 N	06.67	Miese 7 Kaiserslautern	42.203	09:27

2. BL Staffel 4

Spieltag: 4

1 C	03.30	Schaumb. Buben Lindh. I	49.313	26:10
2 A	03.33	SG Wolfenbüttel I.	47.021	23:13
3 K	03.33	SG Wolfenbüttel II	46.847	21:15
4 P	04.49	SC Minden	46.216	21:15
5 R	04.48	Rot Weiß Bielefeld	42.810	19:17
6 L	03.30	SG Limmer Hannover	45.351	18:18
7 S	03.33	Herz Dame Salzgitter	45.285	18:18
8 D	04.49	Schlinger Herzbuben Detmd	43.674	18:18
9 M	04.49	1. SkSC Hille Minden	42.285	18:18
10 N	04.48	Mit Vieren Herford	44.744	17:19
11 H	03.30	Schaumb. Buben Lindh. II	42.442	17:19
12 B	03.30	Frischer Wind Steinhude	43.878	15:21
13 J	04.49	SC Kusenbaum Leopold.	41.641	15:21
14 E	03.33	Dreilinden Osterode	43.806	14:22
15 T	03.30	Blanke 10 Laatzten	42.066	14:22
16 F	03.31	Trumpf 70 Fallersleben	41.708	14:22

2. BL Staffel 6

Spieltag: 4

1 R	06.65	Pik 7 Mainz	47.997	25:11
2 M	14.60	Die reizenden Haaner	46.912	24:12
3 N	05.54	Hobby SC Spay	48.406	23:13
4 T	05.59	Skfr. Neuenrade	45.826	21:15
5 F	05.50	Karo-Einfach Berg. Gladb.	45.021	21:15
6 H	14.63	Aulataler Asse Oberaula	44.831	21:15
7 S	05.55	Pik 7 Ralingen	45.414	20:16
8 K	05.53	Herz 7 '80 Kommern	44.894	20:16
9 E	05.55	Pik-As Daun	44.513	18:18
10 D	14.64	Die Maintaler I	43.585	18:18
11 J	14.64	Die Maintaler II	44.189	17:19
12 A	05.55	Herz Bube Bitburg	45.295	14:22
13 L	05.59	Kreuztaler Buben	44.076	13:23
14 C	14.64	Köbeler Buben Bruchköbel	41.763	13:23
15 P	14.63	SC Allendorf/Lumda	42.947	11:25
16 B	05.52	Solo Wipperfürth	39.572	09:27

2. BL Staffel 8

Spieltag: 4

1 A	08.80	SC München-Süd	51.082	29:07
2 L	07.07	Skatburg Pfullendorf	49.435	27:09
3 B	07.07	Blaufelchen Konstanz	46.578	20:16
4 S	08.80	Wurmtaler Jungs Gräfelf.	46.242	19:17
5 E	08.80	Fröhlichkeit München	45.671	19:17
6 R	08.85	SC Nürnberg-West	44.655	19:17
7 H	07.07	Prz. Fr. v. Hohenzollern	44.084	19:17
8 C	07.01	1. SC Plüderhausen	45.121	17:19
9 T	07.07	Seerose Radolfzell	44.237	17:19
10 J	08.85	SC Herrieden	43.402	17:19
11 F	07.07	SkVg Konstanz	42.498	17:19
12 N	08.86	1. SC Kulmbach	42.403	16:20
13 K	08.89	1. Lechfelder SC	44.539	15:21
14 M	08.88	Daniel Nördlingen	42.301	14:22
15 P	08.88	Kreuz Dame Dorfmerkingen	41.203	12:24
16 D	08.85	Blau-weiße Schwäne	40.686	11:25

2002

Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen

4./5.5.

Deutsche Einzelmeisterschaften

12./13.10.

Deutschlandpokal

19./20.10.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Turniervorschau 2000

- 8.07. Skatmeisterschaft Nienburg
22.+23.07. Hasellüner Skat-Wochenende
29.+30.07. Mixed-Turnier Olsberg
5.+6.08. Meininger Skatfestival
17.+19.08. Thüringen-Ost-Pokal
27.08. Roland-Pokal in Bremen-Vegesack
1.10. 14. Borgholzhauser Skat-Stadtmeisterschaft
28.10. 10. Sachsenpokal in Chemnitz

REISETIPPS SKATREISEN

- 24.09. – 30.09. Salou 2000
24.09. – 07.10. Salou 2000
Info: Tel. (04 21) 5 65 90 06

- 19.10. – 02.11. Chalkidiki
07.04. – 21.04. Kuba
27.04. – 11.05. Mauritius
17.05. – 31.05. Costa de la Cruz
01.06. – 15.06. Nilkreuzfahrt
13.09. – 27.09. Algarve
04.11. – 18.11. Sizilien
Info: Tel. (0 52 51) 20 76 00
- 21.06. – 05.07. Teneriffa
30.09. – 08.10. Zugspitze
12.10. – 16.10. Berlin / Deutschlandpokal
Info: Tel. (0 24 43) 9 89 70

**original WCM excellence –
Markenuhr mit DSkV-Logo**



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN - MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnelle in Gehäusefarbe.



Preis: DM 46,00

Versandkostenanteil DM 3,00

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe August 2000:

02. Juli 2000

Ausgabe September 2000:

02. August 2000

*** Termine des DSkV 2000 ***

- 7.-
9. 7. 2000** Champions League im Kurhaus Bad Harzburg
- 9. 09.** 5. Ligaspieltag
- 16.-17. 09.** Synchron-Meisterschaft in Altenburg
- 14.+ 15. 10.** Deutschlandpokal in Berlin
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
- 21. +22. 10.** Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach
- 28.10.** Relegation zur eingleisigen 1. BL
- 04. +05. 11.** Städtepokal Endrunde
- 10 - 12. 11.** Bundesliga Endrunde in Kreuztal/Krombach
- 18. +19. 11.** Verbandstag in Bad Wildungen

*** Termine des DSkV 2001 ***

- 10.03.** 1. Ligaspieltag
- 17.+18.03.** 20. Deutscher Damenpokal in Freiburg/Breisgau
- 7.04.** 2. Ligaspieltag
- 5.+6.05.** Vorrunde Städtepokal
- 12.+13.05.** 46. Deutsche Einzelmeisterschaften in Sankt Augustin
- 19.05.** 3. Ligaspieltag
- 2.-4.06.** 10. DJSM in Freiburg / Breisgau
- 23.06.** 4. Ligaspieltag
- 7. + 8.07.** Champions League (DSkV-ISPA)
- 8. 09.** 5. und 6. Ligaspieltag und Endrunde Damenbundesliga
- 15.+16.9.** Deutsche Synchronmeisterschaft in Altenburg

Der Skatfreund

Juli 2000, 45. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 0521 66333, Fax 0521 64312
Email: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:

Horst Flechsenhar,
Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin
Tel.: 02241/27652, Fax: 02241/28794
eMail: horst.flechsenhar@myokay.net

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste,
Hellerhagener Str. 12,
32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:
DM 6,00 inkl. Versandkosten

*** Termine der ISPA ***

- 7.-
9. 7. 2000** Champions League im Kurhaus Bad Harzburg.
- 3.10.2000** Intern. Deutsche Skatjugendmeisterschaft in Hittfeldt.
- 2.-
12.11.2000** Weltmeisterschaft auf Mallorca.
- 24.-
27.5.2001** Internationale Deutsche Skatmeisterschaften in Bad Honnef

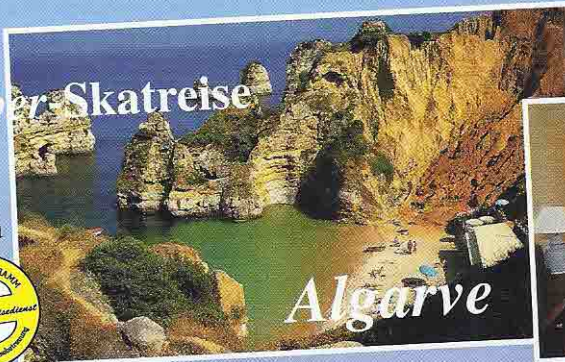
Der SKAT Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

13. September

Die September-Skatreise

2 Wo Halbpension im
****Hotel Oasis Islantilla
ab DM 1.749,-



19. Oktober

Die GROSSE Skatreise

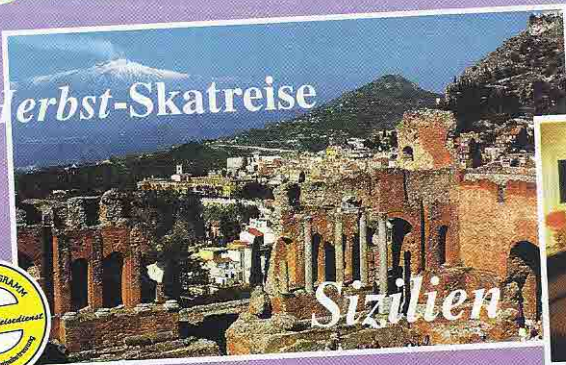
2 Wo Halbpension im
****Hotel Sani Beach
ab DM 1.399,-



4. November

Die kleine Herbst-Skatreise

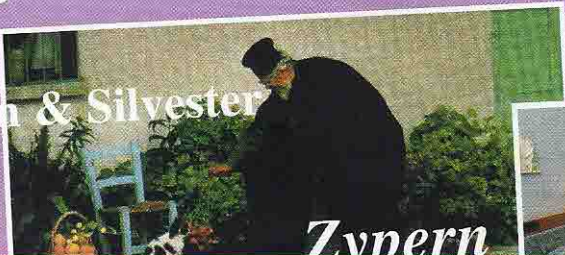
2 Wo Halbpension im
****Hotel Ramada
ab DM 1.599,-



19. Dezember

Weihnachten & Silvester

2 Wo Halbpension im
*****Hotel Grecian Park



Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt: DER SKAT-REISEDIENST - Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn
Tel: 05251 - 207600 / Fax 05251 - 207 601 / e-mail: info@der-skat-reisedienst.de